

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 36. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses  
am Dienstag, den 30.01.2018 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr  
Sitzungsende: 17:15 Uhr  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 237 - Ost,  
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend: Beigeordnete(r)  
Hauck, Jürgen

Vorsitzende/r  
Franke, Thomas

Ausschussmitglieder  
Knüpfer, Dieter  
Querengässer, Gerd  
Sachse, Carsten  
Seidel, Marco  
Wohl, Rüdiger

Mitarbeiter der Kreisverwaltung  
Bauer, Jens  
Beyer, Kerstin  
Friedrich, Sylvia  
Hetzinger, Christiane  
Heynisch, Jens  
Keller, Nils  
Unger, Philipp

Gäste  
Eichhorn

Entschuldigt: Ausschussmitglieder  
Borchardt, Alf-Heinz (Urlaub)  
Schlupeck, Gunter (unentschuldigt)  
Steffen, Berthold (dienstliche Gründe)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

## Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung des Ausschusses am 04.12.2017
2. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Controlling am 13.12.2017
3. Brandschutztechnische und Energetische Sanierung des Gebäudes 1 (ehemaliges Grundschulgebäude) der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“, Gabelsberger Str. 9, 07819 Triptis  
Los 21 Schlosserarbeiten – Metallbau Brandschutztüren  
Vorlage: BVA/080/2018
4. Information über weitere Vergaben brandschutztechnische und energetische Sanierung GS Triptis
5. Beratung und Empfehlung zum Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2018 und Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021
6. Informationen und Sonstiges

Herr Franke eröffnet die 36. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

### **Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung des Ausschusses am 04.12.2017**

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Bau –und Vergabeausschuss fasst mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 34. Sitzung des Ausschusses am 04.12.2017.“

**112-36/2018**

### **Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Controlling am 13.12.2017**

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Controlling am 13.12.2017.“

**113-36/2018**

**Zu TOP 3 Brandschutztechnische und Energetische Sanierung des Gebäudes 1 (ehemaliges Grundschulgebäude) der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“, Gabelsberger Str. 9, 07819 Triptis  
Los 21 Schlosserarbeiten – Metallbau Brandschutztüren  
Vorlage: BVA/080/2018**

Fragen bzw. Wortmeldungen zur Beschlussvorlage gibt es nicht.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Für die Brandschutztechnische und Energetische Sanierung des Gebäudes 1 (ehemaliges Grundschulgebäude) der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“, Gabelsberger Str. 9 in 07819 Triptis – Los 21 Schlosserarbeiten – Metallbau Brandschutztüren, erhält der wirtschaftlich günstigste Bieter, die Firma BKM Brandschutzkonstruktionen Mihla GmbH, Bahnhofstraße 35 in 99826 Mihla, vorbehaltlich des fruchtlosen Ablaufs der Frist des § 19 Thüringer Vergabegesetz, den Auftrag in Höhe von 113.092,25 € brutto.“

**114-36/2018**

**Zu TOP 4 Information über weitere Vergaben brandschutztechnische und energetische Sanierung GS Triptis**

Zu diesem TOP liegt allen Ausschussmitgliedern eine Kostenübersicht mit Stand 22.01.2018 vor. Durch die Fachdienstleiterin ZLM, Frau Beyer, werden zu dieser Übersicht Erläuterungen vorgenommen. U.a. macht sie darauf aufmerksam, dass die Ausschreibung für Los 22 – Tischlerarbeiten – wegen des zu hohen Submissionsergebnisses aufgehoben wurde.

Zur Diskussion sprechen Herr Querengässer, Herr Eichhorn, Frau Friedrich, Herr Franke, Herr Heynisch, Herr Seidel, Frau Beyer und Herr Wohl.

Herr Querengässer bezieht sich auf die Überschreitung der Kosten bei Los 21 und macht deutlich, dass bei der Planung oft von hochwertigen Produkten ausgegangen wurde. Seiner Meinung nach muss die Auswahl von Produkten durch den Auftraggeber erfolgen und darf nicht dem Planer überlassen werden.

Der Planer, Herr Eichhorn, macht am Beispiel des Einbaus der Fenster und Brandschutztüren auch auf die Höhe der angebotenen Kosten für Arbeitsleistungen aufmerksam und betont, dass für die hohen Submissionsergebnisse nicht nur die Auswahl der Produkte verantwortlich sei.

Durch Frau Friedrich wird erwidert, dass auf Grund der Aufhebung der Ausschreibung zu Los 22 eine Fa. Widerspruch eingelegt habe und die Angemessenheit der angebotenen Preise begründet hat. So war beispielsweise eine Brandschutztür mit einer Sondergröße ausgeschrieben. Ebenso war ein Dekor ausgeschrieben, das nicht dem Standard entspricht, was wiederum eine Sonderanfertigung nach sich zieht.

Herr Franke informiert, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses ein Vorschlag vorgelegt wird, wie der Ausschuss in komprimierter Form über den aktuellen Kostenstand informiert werden kann. In der vorgelegten Übersicht ist dies bereits gut dargestellt. Im Detail sollte nur noch hinterfragt werden, warum dieses oder jenes so oder so ist. Im Nachhinein sind keine Änderungen an der Planung mehr möglich.

Herr Heynisch ergänzt, dass aus der Übersicht auch hervorgeht, dass es nach wie vor schwierig wird, dem Kostenrahmen gerecht zu werden. Die Entscheidung zur Aufhebung der Ausschreibung zu Los 22 bezeichnet er als richtig und verantwortungsbewusst. Je weiter sich die Maßnahme in der Bauphase befindet, so geringer ist die Einflussmöglichkeit. Die einzige Einflussnahme besteht darin, die Standards in Frage zu stellen.

Auf Nachfrage bestätigt Frau Beyer, dass dies bei den noch anstehenden Ausschreibungen erfolgt. Es wird gemeinsam beraten, was an Standards noch reduziert werden kann (z.B. kein Holz an Wänden, Dekore usw.), um die Maßnahme im Gesamtkostenrahmen abzuschließen.

*Herr Knüpfer entschuldigt sich um 16:45 Uhr für die weitere Dauer der Sitzung.*

## **Zu TOP 5    Beratung und Empfehlung zum Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2018 und Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021**

Herr Franke bittet die Ausschussmitglieder um Fragen bzw. Meinungsäußerungen zu den investiven Maßnahmen im Vermögenshaushalt.

Zur Erklärung der zusätzlichen Schulinvestitionen in Höhe von 1 Mio. € führt Herr Heynisch aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar ist, ob die Maßnahme Regelschule Oppurg durch das Land gefördert wird. Wird eine Förderung kommen, dann können die o.g. geplanten Mittel für investive Maßnahmen an Schulen gemäß offener Investitionsbedarfsliste Verwendung finden.

Kommen die Fördermittel nicht, werden diese 1 Mio. € für die Regelschule Oppurg verwendet. Damit wäre der Landkreis nicht an die Förderkriterien gebunden und die Maßnahme könnte über einen Generalauftragnehmer umgesetzt werden. Über die genannten möglichen Varianten wäre Ende März in den Gremien zu entscheiden.

Zur Diskussion sprechen Herr Seidel, Herr Sachse, Herr Wohl und Herr Franke.

Herr Seidel bittet um Information, wie viel ein Anbau Goetheschule Schleiz den Landkreis kosten wird und ob dafür Mittel eingestellt sind und welche Möglichkeiten gesehen werden, an der Höhe des Hebesatzes der Kreisumlage noch etwas zu verändern.

Herr Heynisch führt aus, dass eine Möglichkeit gefunden wurde, 20 T€ für den Grundstücksankauf für den Anbau Goetheschule im HH 2018 einzustellen. Darüber hinaus sind im Finanzplan für 2019 und 2020 jeweils 300 T€ veranschlagt worden, um ein mögliches Projekt umzusetzen. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, steht Anfang 2019 die Aufgabe, gemeinsam ein Projekt zu entwickeln, um zu sehen, welcher tatsächliche Investitionsbedarf entsteht.

Zur Frage der Kreisumlagereduzierung führt Herr Unger aus, dass es schwierig ist, einen HH-Überschuss bei Personalkosten dafür einzusetzen, da alle Stellen, die im Plan verankert sind – auch wenn sie unbesetzt bleiben – im HH-Plan finanziell zu untersetzen sind. Eine Verwendung des Jahresüberschusses 2017 ist gesetzlich ebenfalls nicht möglich, da dieser zur Tilgung von Krediten zu verwenden oder der Rücklage zuzuführen ist.

Eine Reduzierung der Kreisumlage ist nur möglich, wenn konkret gesagt wird, wo Aufgaben gestrichen werden sollen.

Herr Sachse vertritt ebenso wie Herr Seidel und Herr Wohl die Meinung, dass die Kommunen in 2 Jahren nicht mehr in der Lage sein werden, die Kreisumlage zu zahlen. Jedoch sollte nicht bei Schulinvestitionen gespart werden, sondern eine Möglichkeit sieht er nur bei den freiwilligen Leistungen.

Herr Seidel unterstützt diese Meinungsäußerung und betont, dass sich grundlegend über die freiwilligen Leistungen Gedanken zu machen sind. Wenn die Höhe der Kreisumlage so bestehen bleibt, kann er dem HH nicht zustimmen.

Herr Heynisch richtet mit Verweis auf die baukonjunkturelle Entwicklung den Appell an die Ausschussmitglieder, in der Kreistagssitzung zu einer Beschlussfassung über den HH-Plan zu kommen. Je später Ausschreibungen für geplante Projekte erfolgen können, desto höhere Preise müssen für die Angebote in Kauf genommen werden.

Herr Franke verweist auf die Zuständigkeit des Bau- und Vergabeausschusses für den Planteil „Vermögenshaushalt“ und bittet die Diskussion darauf zu beschränken.

Weitere Fragen zum Vermögenshaushalt gibt es nicht.

Die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses fassen mit **5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss gibt dem Planteil „Vermögenshaushalt“ des Haushaltsplanentwurfs 2018 seine Zustimmung und empfiehlt dem Kreistag die Beschlussfassung.“

**115-36/2018**

#### **Zu TOP 6 Informationen und Sonstiges**

Herr Querengässer stellt die Frage, wie viele und welche Planungsbüros an der Maßnahme GS Triptis beteiligt sind.

Herr Franke verweist darauf, dass alle Planungsbüros in der Kostenübersicht aufgelistet sind. Herr Querengässer informiert, dass ihm bekannt geworden ist, dass das IB Eichhorn sich das Büro Sieber als Subunternehmer hinzugezogen hat. Darüber hätte das Planungsbüro seiner Meinung nach informieren müssen.

Herr Franke beendet um 17:15 Uhr die 36. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

**Thomas Franke**  
Ausschussvorsitzender

**Kerstin Täumel**  
Schriftführerin